Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 101. Dienstag, den 17. December 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **10. December 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (9420.) Bezirksvorsteher des V. Bezirkes um 300 m^3 groben Wienflussschotter.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Genehmigung der Mehrlieferung von 300 m^3 groben Wienflussschotters zur Ausbesserung der Fahrbahn in der Ramperstorffer-, Kompert- und Bachergasse im V. Bezirke.

2. Genehmigung eines Zuschusscredites per 810 fl. in der Höhe obiger Mehrlieferung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (9313.) Mehrbedarf von Gebirgsschotter im XIV. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Genehmigung der Mehrlieferung von 900 m^3 Gebirgsschotter für den XIV. Bezirk mit dem Kostenerfordernisse von 2880 fl., welcher Betrag, sowie die bereits eingetretene Überschreitung der Präliminarposition von 273 fl. 71 kr. in der Präliminarposition XXII 2 a Deckung findet.

2. Die Übertragung dieser Lieferung an den städtischen Contrahenten für Gebirgsschotterlieferung im XIV. Bezirke Karl Meissgeyer und Consorten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (9323.) Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Landgutgasse, X. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Das vorgelegte Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Landgutgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4960 fl. 18 kr. wird genehmigt.

2. Zur Bedeckung dieser Auslagen wird ein Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 b „Canalneubauten" nach Maßgabe des Offertverhandlungsergebnisses bewilligt.

3. Für den Bauinspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

4. (9751.) Ausgestaltung der Stützmauern in der Strecke Kilometer 0·95 bis 1·37 der Wienthallinie der Stadtbahn.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem von der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen mit der Zuschrift vom 26. October 1895, Nr. 158488, anher übermittelten Plane für die Ausgestaltung der Stützmauern in der Strecke von Kilometer 0·95 bis 1·37 der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn wird unter der Bedingung zugestimmt, dass bei der Fundierung und der Ausmittlung der Sockeln der landseitigen Stützmauer seitens des Bahnunternehmens auf das zukünftige, am 7. August d. J., Z. 6507, bestimmte Niveau der Quaistraße Rücksicht genommen werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

5. (9675.) Detailproject für die architektonische Ausgestaltung der Überfahrtsbrücke der Gürtellinie über die verlegte Kaiser Franz Josef-Bahn.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem von der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen vorgelegten Detailprojecte für die architektonische Ausgestaltung der Überfahrtsbrücke der Gürtellinie über die verlegte Kaiser

Franz Josef-Bahn in der projectierten Krottenbachstraße im XIX. Bezirke wird seitens der Gemeinde Wien zugestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (9351.) Abänderung der lichten Höhe des Durchlasses im Zuge der Brudermanngasse im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Bauleitung der Wiener Stadtbahn, Section C. W., ist mitzutheilen, dass die Gemeinde in Berücksichtigung der großen Schwierigkeiten, welche der Stadtbahn bei Herstellung einer lichten Höhe von 3·8 m für den Durchlass im Zuge der Brudermanngasse erwachsen werden, und in der Voraussetzung, dass seitens der Bahnunternehmung in künftigen Fällen gleichfalls gegenüber den Wünschen der Gemeinde ein Entgegenkommen bethätigt wird, ihre Zustimmung dazu ertheilt, dass in Abänderung der bei der politischen Begehung der Stadtbahnstrecke „Hütteldorf—Hietzing“ getroffenen Vereinbarungen die lichte Durchfahrtshöhe des erwähnten Durchlasses von 3·8 m auf 3·2 m herabgemindert werde, wobei jedoch die Strecken der Fahrbahn nicht tiefer als auf die Seehöhecote von 290·05 m, d. i. 50 cm über den örtlichen höchsten Hochwasserstand gelegt werden darf.

Weiters ist die Gemeinde auch mit der Aufstellung von eisernen Zwischenstützen für die Eisenbahnbrücken in den beiderseitigen Trottoirsäumen der verlängerten Brudermanngasse jedoch nur unter der Bedingung einverstanden, dass die Fundamente dieser Stützen bis unter die Sohle des dortselbst im Bau befindlichen Nothauslasses für den Sammelcanal am linken Wienflussufer geführt werden.

Auf eine Reducierung der lichten Höhe des Durchlasses auf die in der Note der k. k. Bauleitung vom 25. October 1895, Nr. 952, vorgeschlagenen ursprünglich projectierten Ausmaße kann jedoch im Hinblicke auf die künftige Bestimmung der Objecte für den Wagenverkehr nicht eingegangen werden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. (9518.) Festsetzung des von den Dienstgebern pro 1896 zu leistenden Jahresbeitrages zur Wiener Dienstbotenkrankencassa.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der für das Jahr 1896 von den Dienstgebern zur Wiener Dienstbotenkrankencassa zu leistende Jahresbeitrag wird für jeden Dienstboten mit 1 fl. festgesetzt.

2. Die Büchelgebür für jedes neu auszufertigende Büchel wird mit 10 kr. bestimmt.

3. Die in den Spitälern beschäftigten Wärterinnen sind in Hinkunft von der Versicherung bei der Dienstbotenkrankencassa auszuschließen.

4. Der Antrag der Buchhaltung wegen Erweiterung der im § 3 des Statutes festgesetzten Carenzzeit wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (1075.) Erhöhung der Interventionsgebür gelegentlich der genossenschaftlichen Versammlungen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die einem magistratischen Commissär für jede Intervention bei einer genossenschaftlichen Versammlung (Genossenschafts-, Gehilfen-, Krankencassen-Versammlungen), auch bei Betriebskrankencassen zustehende Entschädigung wird mit 5 fl. festgesetzt, und zwar mit der sub 2 angeführten Ausnahme ohne Rücksicht auf den Ort und die Zeit der Versammlung. Diese Entschädigungen sind unter dem Titel „Commissionsgebüren“ auf die bisherige Weise zu verrechnen.

2. Wenn sich der Genossenschafts-Commissär zu einer gehörig angemeldeten genossenschaftlichen Versammlung (Meister-, Gehilfen-, Krankencassen-Versammlung), auch bei Betriebskrankencassen behufs Intervention begibt, diese Versammlung aber mangels Beschlussunfähigkeit nicht zustande kommt, steht dem Commissär bloß die Gebür nach dem allgemeinen Normale über Wagengebüren und Diäten zu. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (9533.) Creierung einer Fachabtheilung für Straßenpflege im Stadtbauamte.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Aus Anlass der neu zu schaffenden Fachabtheilung für Straßensäuberungs-Angelegenheiten werden im Status des Stadtbauamtes die Baurathsstellen der VII. Rangclasse um eine Stelle vermehrt und die diesfälligen Mehrkosten im Budget pro 1896 sichergestellt. Auf die weiters aus demselben Anlasse beantragte Stellenvermehrung wird derzeit nicht eingegangen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (794.) Regelung der Bezüge der städtischen Architekten in provisorischer Dienstesverwendung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die vom Magistrate vorgelegten Bestimmungen über die Aufnahme und die Bezüge der städtischen Architekten in provisorischer Dienstesverwendung werden genehmigt und das Pauschale für dieselben pro 1896 von 5500 fl. auf 5800 fl. erhöht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (9718.) Einführung von DienDiensteszulagen für die Beamten des Bezirksschulrathes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Für das Beamten- und Dienerpersonale des Bezirksschulrathes sind statt den bisher üblichen Remunerationen Diensteszulagen zu systemisieren, welche für das Jahr 1895 ganzjährig, Ende December 1895, vom Jahre 1896 an aber in verfallenen Monatsraten gleichzeitig mit dem Gehalte auszubezahlen sind.

2. Diese Diensteszulagen sind für den Magistratsrath als Leiter des Bureaus mit 500 fl., für den Magistratssecretär mit 250 fl., für den Magistratscommissär mit 200 fl., für den Concipisten, beziehungsweise Concipisten-Praktikanten und für den I. Kanzleiofficial mit je 100 fl., für die übrigen Kanzleibeamten (Officiale, Accessisten oder Praktikanten) mit je 70 fl. und für den Amtsdiener mit 50 fl. jährlich festzusetzen.

3. Diese Diensteszulagen beziffern sich mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Beamten und Diener des Bezirksschulrathes zusammen mit 1440 fl. und ist das pro 1895 nicht bedeckte Mehrerfordernis per 200 fl. auf den Reservefond zu verweisen.

4. Die Verrechnung hat auf der zur Ausg.-Rubr. XXXIII sub Post 15½ neu zu eröffnenden Subrubrik „Diensteszulagen für das Beamten- und Dienerpersonale des Wiener Bezirksschulrathes“ zu erfolgen.

5. Im Budget pro 1896 wird die gleiche Rubrik mit dem Erfordernisse von 1440 fl. eröffnet und dotiert, gleichzeitig aber bei der Rubrik XXXIII 16 die in Antrag gebrachte Position von 6160 fl. um den Betrag von 1240 fl. restringiert.

12. (9698.) Diurnist Eduard Zulehner um Verleihung des höheren Diurnums per 1 fl. 80 kr.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Ansuchen wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (9692.) Augustin E. Fetl, Kanzleipraktikant, um Bewilligung eines Urlaubes vom 15. December 1895 bis 29. Februar 1896 zur Ablegung der judiciellen Staatsprüfung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (9619.) Sicherstellung des Papierbedarfes der städtischen Ämter und Anstalten pro 1896 bis 1898.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es wird übertragen:

1. Die Lieferung des Schreib- und Druckpapieres an die Actiengesellschaft der k. k. priv. Pittener Papierfabrik, und zwar:

Papiersorte I zum Preise von	23 fl.	04 kr.
„ II „ „ „	17 fl.	60 kr
„ III „ „ „	14 fl.	72 kr.
„ IV „ „ „	7 fl.	75 kr.
„ IVa „ „ „	12 fl.	40 kr.
„ V „ „ „	10 fl.	24 kr.
„ VI „ „ „	3 fl.	72 kr.
„ VII „ „ „	8 fl.	96 kr.
„ VIII „ „ „	5 fl.	12 kr.
„ IX „ „ „	3 fl.	78 kr.
„ X „ „ „	4 fl.	31 kr.
„ XI „ „ „	4 fl.	64 kr.
„ XII „ „ „	3 fl.	06 kr.
„ XIII „ „ „	3 fl.	64 kr.
„ XVII „ „ „	2 fl.	41 kr.
„ XVIII „ „ „	4 fl.	19 kr.
„ XIX „ „ „	7 fl.	20 kr.
„ XX „ „ „	6 fl.	11 kr.

2. Die Lieferung des Pack- und Fließpapieres an A. Karger in Aloisthal, und zwar:

Papiersorte XIV zum Preise von	12 fl.	30 kr.
„ XV „ „ „	2 fl.	50 kr.
„ XVI „ „ „	3 fl.	— kr.

15. (5013.) Anschaffung einer Amtskleidung für die provisorischen Amtsdiener.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Für die provisorischen Amtsdiener (Aushilfsdiener) wird bis auf weiteres die bis zur definitiven Regelung des gesammten städtischen Monturswesens nachstehende Montur systemisiert:

jährlich: ein drapfarbener Waffenrock,
„ zwei Hosen aus russisch-grauem Tuche (eine mit, eine ohne Passepoil),
„ eine Weste aus schwarzem Tuche,
„ eine Blouse und Hose aus Drill,
„ eine Dienerkappe,
„ ein Stiefelpauschale von 8 fl.;
alle zwei Jahre: ein Paletot von mohrengrauem Tuche.

Das Recht zum Bezuge der vorbezeichneten Montur tritt erst nach Ablauf einer halbjährigen zufriedenstellenden Dienstleistung ein.

Die genannten Monturstücke gehen nach Ablauf der normierten Tragdauer in das Eigenthum der Betheiligten über.

Die noch nicht in das Eigenthum des betreffenden Dieners übergegangenen Kleidungsstücke sind bei eintretenden Änderungen, welche das Entfallen oder den Bezug einer anderen Montur bedingen, unter dem Vorbehalte des baren Ersatzes im Falle des Nichtvorhandenseins, abzufordern.

Bei jenen provisorischen Amtsdienern (Aushilfsdienern), welche im Laufe der ersten Hälfte des Kalenderjahres nach den Bestimmungen des Absatzes 2 zum Bezuge der Montur berechtigt werden, endet für den erstmaligen Bezug die Tragdauer der erhaltenen Monturstücke mit Schluss dieses, beziehungsweise des nächstfolgenden Kalenderjahres, bei jenen provisorischen Amtsdienern (Aushilfsdienern) jedoch, welche in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres nach Absatz 2 zum Bezuge der Montur berechtigt werden, hat für den erstmaligen Bezug die Tragdauer der erhaltenen Monturstücke erst mit Schluss des auf den Zeitpunkt der Berechtigung nächstfolgenden, beziehungsweise zweitnächstfolgenden Jahres zu endigen. Für die Frage des Eigenthumsüberganges und der Ersatzpflicht sind aber bei dieser verlängerten Tragdauer nur ein, beziehungsweise zwei Jahre in Anrechnung zu bringen.

Behufs Deckung der pro 1896 erforderlichen Auslagen ist die Rubrik III, Post 12, um 2900 fl. zu erhöhen.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (9695.) Ferdinand Weese um käufliche Überlassung eines Theiles der öffentlichen Gutsparcelle 638 im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das Offert des Ferdinand Weese, welcher sich erbot, den in der vorgelegten Planskizze roth angelegten, mit den Buchstaben A B C D A bezeichneten Theil der öffentlichen Gutsparcelle 631 in Hernals im Ausmaße von 4048 m^2 zum Preise von 10 fl. per Quadratmeter käuflich zu übernehmen, wird unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

10. December 1895.

(9563.) Effectensicherstellungskosten nach 32 Parteien aus dem VIII. Bezirke im Betrage von zusammen 76 fl. 40 kr.

Verfügung: Abschreibung aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(9594.) Allgemeine österreichische Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im I., II., VIII. und IX. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(9595.) Internationale Elektricitäts-Gesellschaft in Wien um Genehmigung des Preistarifes für Hausanschlüsse pro 1896.

Verfügung: Im Sinne des zweiten Absatzes des § 2 der einen integrierenden Bestandtheil des Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft vom 6. September 1889, M.-Z. 272800, bildenden Bedingungen für die Lieferung von elektrischem Strome wird genehmigt, dass der Preistarif dieser Gesellschaft für Hausanschlüsse pro 1894 und pro 1895 auch im Jahre 1896 in Geltung bleibt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9715.) Recurs des Gustav Willomitzer, V., Matzleinsdorferstraße 4, gegen feuerpolizeiliche Verfügung.

Verfügung: Dem Recurse wird stattgegeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9725.) Nikolaus Hegerle-Stiftung für Hausarme in Wien.

Verfügung: Genehmigung der Übernahme der Verwaltung des Stiftungsvermögens sowie der eventuellen Persolvierung der Stiftung

seitens der Gemeinde Wien im Sinne des vorgelegten Stiftbriefentwurfes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9727.) Genossenschaft der Marktvictualienhändler in Wien um Aufhebung der Sonntagsruhe am 22. December 1895.

Verfügung: Der Genossenschaft der Marktvictualienhändler ist zu bedeuten, dass die Gewährung ihres Ansuchens nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 21, ausgeschlossen ist, dass aber nach der magistratischen Kundmachung vom 30. April 1895, Z. 80810, auf den Weihnachtsmärkten der Verkauf an Sonntagen, demnach auch am 22. d. M. durch zehn Stunden, und zwar von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, zulässig ist. Weiters ist an die k. k. Statthalterei der Antrag zu leiten, dass der Lebensmittelverschleiß auf Ständen außerhalb der Märkte und des k. k. Praters am Sonntag den 22. December d. J., analog wie dies nach der citierten magistratischen Kundmachung in Betreff dieses Tages für Weihnachtsmärkte gestattet ist, von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends gestattet werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9728.) Genossenschaft der Donaufischer und Fischhändler um Aufhebung der Sonntagsruhe für den 22. d. M.

Verfügung: Der genannten Genossenschaft ist zu bedeuten, dass die Gewährung ihres Ansuchens nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 21, ausgeschlossen ist. Unter einem wird derselben jedoch am Fischmarkte der Verkauf am Sonntag den 22. December d. J. von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags gestattet und derselben weiters eröffnet, dass nach der magistratischen Kundmachung vom 30. April 1895, Z. 80810, auf den übrigen Märkten an diesen Sonntagen der Verkauf von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends zulässig ist. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9735.) Legat der Magdalena Denk für die Magdalena und Martin Denk'sche Armenstiftung per 3000 fl.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Stiftbriefentwurfes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9737.) Terminüberschreitung der Firma Rohrbacher bei der Lieferung von Schneepflügen.

Verfügung: Nachsicht der Terminüberschreitung. Umgangnahme von der Verhängung einer Conventionalstrafe. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9738.) Bericht über die Durchführung der nächtlichen Straßensäuberung im VII. Bezirke.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9748.) Kostenanschlag für die Regulierung des Albrechtsplatzes anlässlich der Errichtung des Mozart-Denkmales.

Verfügung: Der vom Magistrate vorgelegte Kostenanschlag bezüglich obiger Regulierung mit dem Erfordernisse von 1092 fl. 15 kr. und die vorgeschlagene Änderung der Beleuchtung des Albrechtsplatzes nach dem vorgelegten Plane B mit den jährlichen Mehrkosten per 233 fl. 19 kr. wird genehmigt (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9750.) Bericht des Magistrates über die seinerzeitige Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Sechskrügelgasse.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9781.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines Gehaltsvorschusses per 340 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. December 1895.

(9636.) Der Bezirksschulrath theilt die mit Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 15. October 1895, Z. 7242, erfolgte Bestätigung der aus Dienstesrücksichten erfolgten Versetzung des Volksschullehrers Josef Reinisch von der allgemeinen Volksschule für Knaben, VII., Neustiftgasse 100, an die allgemeine Volksschule für Knaben, XVI., Kirchstetterngasse 38, mit.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(9726.) Humanitärer Verein Weihnachtsbaum „Die Biene" um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Bürgerschule V., Bacherplatz, für den 15. December d. J. behufs Betheilung armer Schulkinder mit Kleidern.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9729.) Das Metropolitancapitel zum heil. Stephan gibt die Zustimmung zur Übernahme des der Gemeinde Wien eigenthümlichen, bei der Pfarrkirche in Hernals bestehenden Glockenthurmes, sowie des neuerbauten Calvarienweges in das Eigenthum der genannten Pfarrkirche mit Beginn des Jahres 1896 bekannt.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9752.) Kostenanschlag für die Reconstruction der Sohle des Alserbachcanales vom Hause Nr. 9 Lazarethgasse bis zum allgemeinen Versorgungshause in der Spitalgasse Nr. 23 im IX. Bezirke.

Verfügung: Der Kostenanschlag wird mit dem Erfordernisse von 7100 fl. genehmigt und dem Bauinspicienten wird ausnahmsweise ein Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich bewilligt.

Auf die für dieses Object erforderlichen Kosten ist bei Lustrierung des Budgets Bedacht zu nehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9753.) Kurz, Ritschel & Henneberg um Terminsverlängerung zur Fertigstellung der Heizanlage im Schulgebäude XVII., Geblergasse.

Verfügung: Der Termin wird auf den 15. December d. J. erstreckt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9763.) Anweisung der Pension für den Volksschullehrer Simon Dragan.

Verfügung: Dem Genannten wird anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 8. November 1895, Z. 11136, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 1500 fl. vom 1. December 1895 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 30. November d. J. und des Quartiergeldes mit Ende April 1896 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuerkannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9764.) Anweisung der Pension für den Volksschullehrer Engelbert Danzinger.

Verfügung: Dem Genannten wird anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 8. November 1895, Z. 11137, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 1500 fl. vom 1. December 1895 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 30. November d. J. und des Quartiergeldes mit Ende April 1896 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuerkannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9768.) Veräußerung der bei der Wiederbelegung der gemeinsamen Gräber entfernten und binnen Jahresfrist nicht reclamierten alten eisernen Grabkreuze.

Verfügung: Genehmigung der Veräußerung zu dem von Wilhelm Lovrek offerierten Betrage von **4** fl. 50 kr. per 100 kg und Zuwendung des hieraus erzielten Erlöses an den allgemeinen Versorgungsfond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9774.) Heinrich Steingärtner, Taglöhner, um Bewilligung einer Barentlohnung für die Besorgung des Hausbesorgerdienstes in dem der Gemeinde Wien gehörigen Nothspitale (jetzt Isolierlocale) in Breitensee, XIII. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung eines Beitrages von 5 fl. pro Monat für die Monate Jänner bis inclusive März 1896 für die Beheizung der Naturalwohnung daselbst. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

---

12. December 1895.

(9739.) Dr. Aristides Brezina, Obmann des Zweiges Wien der „Ethischen Gesellschaft“, um Überlassung des Zeichensaales an der Mädchen-Bürgerschule I., Zedlitzgasse, zum Zwecke der Gründung eines Unterrichtscurses über Jugenderziehung für Mädchen und Frauen.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(9746.) Vereinbarung mit der Bauleitung der Stadtbahn Section C. W. hinsichtlich einer Rohrcanalherstellung oberhalb der Maria Theresienbrücke.

Verfügung: Der nächst der Maria Theresienbrücke auf Kosten der Verkehrsanlagen-Commission herzustellende Rohrstrang der Hochquellenleitung ist durch die Bauunternehmung Doderer & Göhl ausführen zu lassen, hiefür jedoch von der Stadtbahnunternehmung nur der Rückersatz jener Kosten in Anspruch zu nehmen, welche dieser im Falle der Ausführung der Arbeit durch den Ersteher des in Betracht kommenden Stadtbahn-Bauloses erwachsen wären. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9749.) Franz Weese, Baumeister, um Verlängerung des Arbeitstermines beim Canalbaue in der Schöffelgasse im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Erhöhung der Frist auf 42 Arbeitstage. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9753.) Kurz, Ritschel & Henneberg um Terminsverlängerung zur Fertigstellung der Heizanlage im Schulgebäude XVII., Geblergasse.

Verfügung: Verlängerung des Termines bis 15. December 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9754.) Statthalterei-Erlass vom 23. October 1895, Z. 99224, betreffend das Project für die Personenhaltestelle „Ober-Döbling“ der Vororteline der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: Abgabe der Äußerung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(9766.) Adaptierungen im städtischen Hause VII., Westbahnstraße 25.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9776.) Recurs des Franz Gräf, Realitätenbesitzers, XVI., Thaliastraße 108, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9777.) Josef Kaiser, Contrahent der Straßensäuberung im I. Bezirke, um Aufhebung des 20percentigen Nachlasses für die zu leistenden Schmiedearbeiten.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9778.) Feuerwehr-Commando um Genehmigung der Reparatur der Fahrspritze in Neulerchenfeld.

Verfügung: Genehmigung der Reparatur mit dem Kostenbetrage von 180 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9786.) Verwendung von 20 Aushilfs-Desinfectionsarbeitern am Central-Viehmarkte auf die Dauer von 14 Tagen.

Verfügung: Genehmigung der Aufnahme von 20 Desinfectionsarbeitern mit einem Taglohne von 1 fl. 30 kr. auf die Dauer von 14 Tagen unter Bewilligung eines Zuschusscredites von 364 fl. zur Rubrik XXVIII 2 f. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9790.) Mehrkosten für die Einfriedung des Steinbruches in Hütteldorf, Hüttelbergstraße.

Verfügung: Genehmigung der beanspruchten Aufzahlung per 49 fl. 25½ kr. und einer Kostenüberschreitung per 36 fl. 51½ kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9793.) Absperrung eines Weges durch Theresia Thoner.

Verfügung: Mit Rücksicht darauf, dass der status quo bereits wieder hergestellt wurde, wird von der Einbringung der Besitzstörungsklage Umgang genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9794.) Otto Becker um Bewilligung der Benützung des Bürgerspitalfondsgrundes zwischen der Steinbauergasse, Tichtelgasse und Arndtstraße im XII. Bezirke als Eislaufplatz.

Verfügung: Genehmigung der bezüglichen baulichen Herstellungen unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(9795.) Leihweise Überlassung von Fahnen an den Männergesangverein „Favoritener Liedertafel“.

Verfügung: Behufs Geltendmachung des Ersatzanspruches für die obigem Vereine leihweise überlassenen Decorationsgegenstände, welche entweder gar nicht oder in beschädigtem Zustande zurückgestellt worden sind, ist durch den Stadtanwalt die Klage gegen diesen Verein auf Leistung des Ersatzes in natura, eventuell auf Zahlung des Schadensbetrages von 150 fl. einzubringen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9799.) Bewilligung von Kostgeldern für die bei der Revision der in der städtischen Hauptcassa befindlichen Depositen beschäftigten Beamten.

Verfügung: Den mit obiger Revision betrauten Beamten wird per Kopf und Tag ein Kostgeld im Betrage von 1 fl. 20 kr. im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt (bedeckt).

(9805.) Note der Commission für Verkehrsanlagen vom 20. September 1895, Z. 368, betreffend die Zustimmung zum Baue des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales, Baulos IV a.

Verfügung: Die erwähnte Zuschrift ist im Sinne des Magistrats-Antrages zu beantworten.

(9806.) Remunerierung des Canalaufsehers August Klupp.

Verfügung: Dem Genannten wird für die Überwachung der Räumungsarbeiten im Nothauslasse „Krottenbach“ des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales eine besondere Zulage von 1 fl. pro Nacht bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9815.) Errichtung einer provisorischen Bauhütte auf Cat.-Parc. 1874, Grundb.-Einl.-Z. 1490 des I. Bezirkes anlässlich des Baues des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales.

Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9813.) Vereinsleitung des Währinger Linienkapellen-Vereines IX. Bezirk, Lustkandlgasse Nr. 6, um Erfolglassung des bereits zugesicherten Bauplatzes und eventuelle Ertheilung der Baubewilligung.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zu dem vorgelegten Projecte. Auf eine Canaleinmündungsgebür aus Anlass der Herstellung der Kapelle wird verzichtet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis
der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin haben zur Anschaffung von Brennmaterialien für die Armen und Hilfsbedürftigen von Wien den Betrag von . 6000 fl. aus Allerhöchstihren Privatmitteln allergnädigst gespendet.

Herr Victor Silberer hat zur Bekleidung armer Kinder 200 fl.
zur Beköstigung armer Schulkinder . . . . 200 fl.
für Wärmestuben . . . . 200 fl.
für Suppen- und Theeanstalten . . . . 200 fl.
für eine Weihnachtsfeier im städtischen Asyle für Obdachlose . . . . 200 fl.
gespendet.

Gebrüder Gutmann spendeten für Arme ohne Unterschied der Confession 2000 Zollcentner Stückkohle.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

14. December 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3646 Arbeiter verwendet; hievon waren 1205 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 858 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 944 bei der Wienfluss-Regulierung, 639 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 69 Fuhrwerke und 5 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 3 Fuhrwerke und 7 Dampfmaschinen, bei der Wienfluss-Regulierung 13 Dampfmaschinen und 36 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 92 Fuhrwerke.

* * *

Dankschreiben des k. k. Landespräsidiums in Krain.

Seitens des Landespräsidenten-Stellvertreters Hofrathes Schemerl wurde unterm 4. December 1895, Z. 11221, an den Wiener Magistrat nachstehendes Dankschreiben gerichtet:

Indem ich dem löblichen Magistrate den Empfang der mit dem Erlagscheine des Postsparcassenamtes Check-Conto Nr. 834817 und mit der geschätzten Note vom 24. November 1895, Z. 89934, zu Gunsten der durch das Erdbeben beschädigten Bewohner des Landes Krain anher gesendeten Beträge per 18.932 fl. 88 kr. (Achtzehntausendneunhundertzweiunddreißig Gulden 88 kr.), beziehungsweise per 68 fl. 60 kr., und des Laibacher Loses Nr. 3857 per 20 fl. diensthöflich bestätige und diese Beträge ihrer Bestimmung zuführe, ersuche ich den löblichen Magistrat, den Spendern in geeignet erscheinender Weise für diese hochherzige Spende im Namen der Nothleidenden den besten Dank aussprechen zu wollen.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

November 1895.

Eingelegt 607.976 fl. 14 kr. von 2504 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 574.902 fl. 6 kr. an 1990 Parteien.

Stand vom 30. November 1895:

Gesammteinlagen auf 22.659 Conti . . . . 12,867.133 fl. 13 kr.
Hypothekar-Darlehen . . . . 8,834.194 „ 91 „

* * *

Central-Comité für Überschwemmungs-Angelegenheiten.

Verzeichnis der in Gemäßheit des § 4 der Verordnung des k. k. Statthalters im Erzherzogthume Österreich unter der Enns vom 18. December 1889, Z. 74772, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 33, für das Jahr 1896 ernannten Mitglieder des Central-Comités für Überschwemmungs-Angelegenheiten in Wien.

A. Von der k. k. Statthalterei ernannt:

Vorsitzender:

Johann Freiherr von Kutschera, k. k. Statthaltereirath, V., Schlüsselgasse 5.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Hans Hruschka, k. k. Bezirkscommissär, I., Seilerstätte 12.

Mitglieder:

Franz Ritter v. Krenn, k. k. Statthalterei-Oberingenieur, III., Barichgasse 26.

Friedrich Haberlandt, k. k. Statthalterei-Ingenieur, VIII., Florianigasse 33.

B. Vom k. u. k. Militär-Stations-Commando:

Emil Ritter v. Lepkowski, k. u. k. Major des Geniestabes, XIX., Silbergasse 3, I. Stock.

C. Von der k. k. Polizeidirection:

Rudolf Götz, k. k. Oberpolizeirath, Central-Inspector der Sicherheitswache, XVIII., Förgerstraße 18.

Friedrich Raffelsberger, k. k. Polizeirath, dessen Stellvertreter, III., Radetzkystraße 5.

Dr. Karl Wachler, k. k. Regierungsrath, I., Naglergasse 19.

Theodor Reiberger, k. k. Polizeirath, dessen Stellvertreter, VII., Siegmundsstraße 5.

D. Von der Donau-Regulierungs-Commission:

Martin Lassbacher, k. k. Oberingenieur, VII., Burggasse 83.

E. Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction:

A. E. Granfeld, k. k. Baurath, XVI., Ottakring, Schellhammergasse 23.

F. Von der Gemeinde Wien:

Josef Müller, städt. Beirath, XVIII., Gürtelstraße 37.

Josef Rißaweg, städt. Beirath, X., Erlachgasse 9.

Peter Philipp, Magistratsrath, XVIII., Wallrisgasse 8.

Franz Berger, Stadtbaudirector, VII., Schottenfeldgasse 37.

Karl Kainz, Marktdirector, Klosterneuburg, Unterer Stadtplatz 7.

* * *

(Rebveredlungs-Curse.) An der k. k. önologischen und pomologischen Lehranstalt in Klosterneuburg finden im Monate Jänner 1896 vier eintägige Rebveredlungs-Curse statt, und zwar am 13., 16. und 18. Jänner.

Jedermann, der sich für Weinbau interessiert, kann unentgeltlich an einem oder zwei dieser Curse theilnehmen. An jedem der angegebenen Tage hält der technische Leiter für staatliche Reblausbekämpfung Franz Kober von 9 bis 10 Uhr vormittags einen Vortrag über Rebveredlung, die übrige Zeit des Tages wird der Übung im Veredeln gewidmet. Den Theilnehmern an den Cursen wird die Frequenz bestätigt.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 8. bis 14. December 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	263.171 kg	(Davon aus Niederösterreich — 166.347; aus Ober-Österreich — 205; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 8258; aus Galizien — 68.553; aus Ungarn — 13.787; aus der Bukowina — 3677; aus Krain — —; aus Kärnten — 74; aus Slavonien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — 2270 kg)
Kalbfleisch	7.683 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 556; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 7073; aus Ungarn — 54; aus der Bukowina — — kg)
Schaffleisch	19.450 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 90; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 68; aus Galizien — 8312; aus Ungarn — 4501; aus der Bukowina — 6479 kg)
Schweinfleisch	77.805 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 29.615; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 520; aus Steiermark — —; aus Mähren — 1141; aus Galizien — 46.529 kg)
Kälber	1.127 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 128; aus Ober-Österreich — 1; aus Slavonien — —; aus Mähren — 17; aus Galizien — 919; aus Ungarn — 48; aus der Bukowina — 14; aus Tirol — — St.)
Schafe	93 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 54; aus Steiermark — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 8; aus Galizien — 3; aus der Bukowina — 26; aus Ungarn — 2 St.)
Schweine	1.689 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 99; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 8; aus Galizien — 1487; aus Ungarn — 58; aus Kärnten — 7; aus der Bukowina — 11; aus Bosnien — 19 St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 25 bis 74 kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 50 „ 1 fl. „ „
Kalbfleisch		„ 34 „ 70 kr. „ „
Schaffleisch		„ 20 „ 46 „ „ „
Schweinfleisch		von 40 bis 66 kr. per Kg.
Kälber		„ 38 „ 64 „ „ „
Schafe		„ 16 „ 42 „ „ „
Schweine		„ 40 „ 56 „ „ „

Die Zufuhr an Fleischwaren war geringer als in der Vorwoche. Der Geschäftsverkehr war infolge verringerter Nachfrage schleppend und haben Kälber eine Preisaufbesserung von 4 kr., Kalbfleisch von 2 kr., Schafe von 10 kr. und Schaffleisch von 8 kr. per Kilogramm erfahren. Die Preise der übrigen Fleischwaren blieben unverändert.

* * *

Pferdemarkt vom 13. December 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 646 Pferde.

Preis:	für Gebrauchspferde	70—490 fl. per Stück.
	„ Schlachtpferde	12— 70 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 14. und 16. December 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2953, Weidevieh 622, Beinlvieh 1431,
Summa . 5006

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2751
Galizische „	1042
Deutsche „	1143
Büffel „	70

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4051
Stiere	294
Kühe	661

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	ungarisch	von 24 bis $40\frac{1}{2}$ fl. (extrem von 41 bis $41\frac{1}{2}$ fl.)
	galizisch	„ 24 „ 36 „ („ „ 37 „ $37\frac{1}{2}$ „)
	deutsch	„ 28 „ 42 „ („ „ $42\frac{1}{2}$ „ 44 „)
Ochsen		„ 24 „ 42 „
Stiere		„ 25 „ 33 „
Kühe		„ 22 „ 30 „
Büffel		„ 20 „ 24 „
Beinlvieh		„ 14 „ 23 „
Weidevieh		„ 22 „ 29 „

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 14 bis 58 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	221 Stück
Beinlvieh	310 „

Auf dem Rindermarkte vom 14. und 16. d. Mts. wurden gegen die Märkte vom 7. und 9. d. Mts. um 1286 Stück weniger aufgetrieben. — Trotz der bedeutenden Verringerung des Angebotes war die Tendenz matt. — In ungarischer und deutscher Primaware ist ein Preisrückgang von 1/2 fl. per 100 kg zu verzeichnen, während galizische Primaware, lebhafter begehrt und schwach angeboten, ebensoviel angezogen hat. Mittlere und mindere Ware büßte 1 fl., fallweise auch 2 fl. per 100 kg ein.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 14. December 1895.

a) Getreide.

		von		bis	
Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	7 fl.	— kr.	7 fl.	60 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)	6 „	45 „	6 „	85 „
Gerste		4 „	25 „	8 „	60 „
Mais		4 „	50 „	6 „	30 „
Hafer		6 „	30 „	7	— „

b) Mahlproducte.

		von		bis	
Grieß		12 fl.	— kr.	13 fl.	30 kr.
Weizenmehl	neue Type	6 „	40 „	13 „	— „
Weizenmehl	alte „	6 „	60 „	13 „	30 „
Roggenmehl		7 „	50 „	12 „	— „
Weizenkleie		3 „	50 „	3 „	80 „
Roggenkleie		4 „	15 „	4 „	30 „

* * *

Sperre der Bezirke Bosnisch-Gradiska und Banjaluka gegen den Ab- und Zutrieb von Schweinen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 1. December 1895, Z. 114571, M.-Z. 213171/XV, Nachstehendes kundgemacht:

Laut einer Mittheilung des k. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums vom 24. November d. J., Z. 13157, wurde in den Dörfern Romanovci und Miljevici des Bezirkes Bosnisch-Gradiska und Bankinci des Bezirkes Banjaluka die Schweinepest constatiert und sind deshalb vorsichtsweise die beiden genannten Bezirke vorderhand gänzlich gegen den Ab- und Zutrieb von Schweinen gesperrt worden. Dies wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 27. November 1895, Z. 35147, mit Beziehung auf die hierämtliche Kundmachung vom 20. August 1895, Z. 78861, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den bosnischen Kreisen Dolnja-Tuzla und Banjaluka nach Niederösterreich, und im Nachhange zur hierämtlichen Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, mit welcher hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus den obengenannten wegen Schweinepest gesperrten Kreisen einschließlich der Bezirke Brčka und Gradacac nach Wien specielle Anordnungen getroffen wurden, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Verkehr mit Handels-(Futter-)Schweinen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 2. December 1895, Z. 98917 (M.-Z. 214283/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Behufs Hintanhaltung der Verschleppung ansteckender Thierkrankheiten durch den Verkehr mit Handels-(Futter-)Schweinen werden im Grunde des § 3 des Gesetzes vom 29. Februar 1880 (R.-G.-Bl. Nr. 35), betreffend die Abwehr und Tilgung ansteckender Thierkrankheiten, nachstehende Anordnungen erlassen:

1. Alle den Gegenstand eines weiteren Verkehres bildenden Transporte von Handels-(Futter-)Schweinen müssen durch vorschriftsmäßige Viehpässe gedeckt und unter Einhaltung der über den Viehverkehr bestehenden allgemeinen Vorschriften von dem Provenienzorte oder von dem Handelsplatze, wo sie vermarktet wurden, mittels Eisenbahn nach jener Bahnstation befördert werden, die dem auf dem Viehpasse namhaft gemachten Bestimmungsorte (Verkaufsorte) zunächst gelegen ist. Von dort sind diese Transporte nach der vorgenommenen thierärztlichen Untersuchung, bei unbedenklichem Befunde, auf mit Pferden bespannten Wägen nach dem Bestimmungs- beziehungsweise Verkaufsorte abzuführen.

Werden zum weiteren Handel bestimmte Schweine auf einen in Niederösterreich, jedoch nicht an der Eisenbahn gelegenen Marktplatze erworben, so können dieselben von diesem Platze auch auf mit Pferden bespannten Wägen nach dem Verkaufsorte befördert werden.

2. In dem letzterwähnten Orte eingelangt, dürfen die im Punkte 1 dieser Kundmachung in Rede stehenden Schweinetransporte nur in solchen Verkaufsstätten aufgestellt werden, welche von der politischen Bezirksbehörde zu diesem Geschäftsbetriebe in sanitäts- und veterinärpolizeilicher Hinsicht geeignet erklärt worden sind.

Nach der Aufstellung der Thiere in der Verkaufsstätte ist der betreffende Viehpass sofort beim Gemeindevorsteher (oder bei dem hiezu bevollmächtigten Gemeindefunctionär) zu deponieren. Dieser hat die Übereinstimmung der Stückzahl des eingelangten Transportes mit den bezüglichen Angaben des Viehpasses zu controlieren und auf der Rückseite des letzteren zu bestätigen. Ergibt sich hiebei kein Anstand, so kann der Abverkauf der Thiere erfolgen. Werden jedoch Anstände erhoben, so sind dieselben schleunigst der politischen Bezirksbehörde anzumelden und darf mit dem Verkaufe erst nach der amtlichen Behebung derselben begonnen werden.

3. Jeden Tag sind seitens des Händlers die Namen und Wohnorte der Käufer, sowie die Zahl der verkauften Thiere dem Gemeindevorsteher (oder dem bevollmächtigten Gemeindefunctionär) bekanntzugeben, der dieselben auf dem Viehpasse oder auf einem demselben anzuheftenden Blatte zu vermerken hat.

4. Der Händler hat jeden Erkrankungs- oder Todesfall bei den Schweinen dem Gemeindevorsteher anzuzeigen. Der weitere Abverkauf ist erst dann wieder gestattet, wenn durch die sofort zu veranlassende thierärztliche Untersuchung die Seuchenunbedenklichkeit des Falles constatiert ist. Im gegentheiligen Falle bleibt der Abverkauf sistiert und ist unverzüglich die Anzeige an die politische Bezirksbehörde zu erstatten.

5. Die in den Verkaufsstätten untergebrachten Schweine sind von fünf zu fünf Tagen durch einen approbierten Thierarzt untersuchen zu lassen. Dieser hat jedesmal sowohl den Befund über den Gesundheitszustand der untersuchten Schweine, als auch das Ergebnis der Controle über die Einhaltung der vorgeschriebenen Anmeldung der erfolgten Abverkäufe auf dem Viehpasse zu vermerken und über ermittelte Anstände unverweilt der politischen Bezirksbehörde zu berichten.

6. Von der Verkaufsstätte aus sind die Schweine seitens der Käufer directe in ihre Gehöfte zu bringen.

7. Wenn sämmtliche Schweine eines Transportes abverkauft sind, so ist die Verkaufsstätte einer gründlichen Reinigung und Desinfection (am geeignetsten mit Kalkmilch) zu unterziehen.

Die Einbringung eines neuen Transportes ist erst nach dem vom Gemeindevorsteher constatierten tadellosen Vollzuge des Reinigungs- und Desinfections-Verfahrens wieder gestattet.

8. Die Schweineverkaufsstätten sind als solche durch eine entsprechende Aufschrift, welche auch den Namen des Händlers zu enthalten hat, äußerlich kennbar zu machen.

Übertretungen dieser am 1. Jänner 1896 in Kraft erwachsenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, und der dazu gehörigen Durchführungs-Vorschrift bestraft.

* * *

Erlöschen der Maul- und Klauenseuche im Comitate Csanad in Ungarn.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 5. December 1895, Z. 115709, M.-Z. 215700/XV, Nachstehendes kundgemacht:

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 29. November d. J., Z. 35236, ist nach telegraphischer Mittheilung des kgl. ungar. Ackerbauministeriums das Comitat Csanad nunmehr frei von Maul- und Klauenseuche.

Es wird daher im Nachhange zur hierämtlichen Kundmachung vom 16. November d. J., Z. 109449, womit die hinsichtlich des Verkehres mit Wiederkäuern aus diesem Comitate nach Niederösterreich wegen des Herrschens dieser Seuche bestandenen Beschränkungen bereits behoben wurden, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass in Betreff der Einfuhr von Schweinen aus dem Comitate Csanad nach Niederösterreich und speciell nach Wien die Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachungen vom 5. Juli 1895, Z. 63643, und vom 14. November d. J., Z. 109167, Anwendung zu finden haben, die letztcitierte Kundmachung aber insofern abgeändert erscheint, als das Comitat Csanad nicht mehr unter die im Punkte 3 derselben mit Maul- und Klauenseuche verseucht ausgewiesenen Gebiete fällt.

* * *

Abänderung der Kundmachungen vom 10. September, 15. October und 16. November 1895, ZZ. 84899, 97615 und 109449, hinsichtlich des Verbotes der Einfuhr von Wiederkäuern aus Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 6. December 1895, Z. 116321 (M.-Z. 216281/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche in Ungarn findet die k. k. Statthalterei die mit den h. o. Kundmachungen vom 10. September, 15. October und 16. November 1895, ZZ. 84899, 97615 und 109449, verfügten Verkehrsbeschränkungen für Wiederkäuer (Rinder, Schafe und Ziegen) gegenüber den Comitaten Czongrád, Hajdu, Sopron, Szabolcs und der im Comitate Temes gelegenen königl. Freistadt Temesvár zu beheben.

Hingegen wird die Einfuhr von Schafen und Ziegen aus dem zum Lungenseuchesperrgebiete gehörenden Comitate Bars, für welches bezüglich der Rindereinfuhr die Vorschriften der h. o. Kundmachung vom 20. Juli 1895, Z. 63641, maßgebend sind, nach Niederösterreich untersagt.

Hinsichtlich der Zufuhr von Schweinen gelten die Bestimmungen der h. o. Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167.

Übertretungen dieser am 8. December 1895 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, Anwendung finden, bestraft werden.

* * *

Transitverkehr mit geschlachteten Schweinen aus Serbien via Wien in plombierten Waggons nach Frankreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 7. December 1895, Z. 116834 (M.-Z. 217321/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Erlasses vom 1. December 1895, Z. 35146, hat das hohe k. k. Ministerium des Innern in Übereinstimmung mit dem königlich ungarischen Ackerbauministerium unterm 5. November 1895, Z. 31108, den Transitverkehr mit geschlachteten Schweinen aus Serbien nach Frankreich via Wien in plombierten Waggons widerruflich gestattet, wenn nachgewiesen wird, dass

1. einerseits die Schweiz die Durchfuhr und andererseits Frankreich die Einfuhr gestattet;

2. die Waggons derart eingerichtet sind, dass es nicht erforderlich ist, die Abtheilungen, welche das Schweinefleisch enthalten, zu öffnen, wenn eintretendenfalls während des Aufenthaltes im österreichischen Gebiete das Kühlungsmittel erneuert werden soll, und

3. die giltigen sanitätspolizeilichen Vorschriften platzgreifen, wenn an der Reichsgrenze der Austritt für diese Sendungen verweigert werden sollte.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass von in Niederösterreich bei diesen Transporten eventuell constatierten Unzukömmlichkeiten der Statthalterei schleunigst die Anzeige zu erstatten ist.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 5. December bis 12. December 1895.

Waren eingelagert . . . . 44.240 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 52.561 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 16.134 Meter-Centner.

Lagerstand vom 12. December 1895: 365.670 Meter-Centner, und zwar:

116.387	Meter-Centner	Weizen,	33.193	Meter-Centner	Roggen,
50.857	„	Gerste,	45.028	„	Hafer,
13.270	„	Mais,	49.698	„	Ölsaaten,
8.982	„	Mehl u. Kleie,	2.816	„	Wein,
14.390	„	Zucker,	1.047	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,457.780 fl. öst. Währ.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate November 1895 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgeschobenen Individuen . . . 357

dem Wiener Magistrate zugeschobenen (zuständigen) Individuen 24

Durchschüblinge 206

Gesammtzahl . 587

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausnahmsbestimmungen, betreffend die Sonntagsruhe.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Erlasse vom 4. December 1895, Z. 100935 (M.-Z. 215141/XV), dem Wiener Magistrate Folgendes bekanntgegeben:

Die k. k. Statthalterei findet beim Handel mit Blumen im Umherziehen auf der Straße (§ 60 G.-O.) in Abänderung der Statthalterei-Verordnung vom 25. April 1895, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 19, die Sonntagsarbeit, und zwar an allen Sonntagen des Jahres und im ganzen Gemeindegebiete, von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags zu gestatten.

Die Verlautbarung dieser sogleich in Wirksamkeit tretenden Anordnung im Landesgesetz- und Verordnungsblatte wird gelegentlich einer anderweitigen Abänderung der hierortigen Verordnung vom 25. April 1895 erfolgen.

* * *

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 30. November 1895:

Meisteranmeldungen 14
Lehrlingsanmeldungen 26
Vermittlungen 6

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen 5240
Lehrlingsanmeldungen 5623
Vermittlungen 2486

Sanitäts-Angelegenheiten.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräuhausgasse 61, b) XIV., Pillergasse 21, im November 1895.[1])

Aus dem Bezirke	wurden im November 1895 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger Transporte ausgeführt, und zwar				
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisetzkammern	von Betrunkenen auf die Polizei-Commissariate	zusammen
	erkrankter Personen in die Spitäler²)				
III	25	—	—	—	25
IV	13	25	1	5	44
V	10	50	5	11	76
X³)	20	10	—	—	30
XII	14	21	21	—	56
XIV	10	11	—	6	27
XV	11	8	—	3	22
Zusammen	103	125	27	25	280

¹) Der Wirkungskreis der Sanitätsstation im V. Bezirke beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351 (Beilage XII, pag. 77 zum Amtsblatte Nr. 104 ex 1894), jener der Sanitätsstation im XIV. Bezirke auf der Verfügung des landesfürstlichen Commissärs vom 16. September 1895, Z. 7689 (Amtsblatt Nr. 77 ex 1895, pag. 1778).

²) Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wägen besorgt; die Pferde stehen permanent in Dienstesbereitschaft.

³) Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstig Erkrankter aus dem X. Bezirke von der Station im V. Bezirke besorgt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 12. December bis 16. December 1895:

Für Neubauten:

VIII. Bezirk: Haus, Kochgasse 15, Laudongasse 24, von Josef Kalas, Maurermeister (9194).
„ „ Haus, Piaristengasse 36, von Martin Haßfurther, Piaristengasse 34, Bauführer Ad. Zwerina (9198).

Für Umbauten:

XII. Bezirk: Diefenbachgasse 61, C.-Nr. 238, von Karl Helm, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (37818).

Für Zubauten:

V. Bezirk: Rüdigergasse 24, von Clementine Mathy, Bauführer Ferd. Hofer (9149).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Brigittenauerlände 36, von Bertha Bloch, I., Graben 17, Bauführer J. Dolezal (9189).
III. Bezirk: Salesianergasse 33, von Alexander Herold, Bauführer J. Gruber (9144).
IV. Bezirk: Neumanngasse 7, von W. Papke, Bauführer M. Wawrinetz (9165).
VI. Bezirk: Getreidemarkt 2, von Anton Niederdorfer, Maurermeister (9175).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Pelzgasse Nr. 4, von Josefa Woytech, ebenda, Bauführer Heinrich Stagl (28209).
XVII. Bezirk: Hernals, Geblergasse 1, von Friedrich Ram, ebenda, Bauführer Johann Nowak (43714).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Dresdenerstraße 106, von Rud. Picker & Isidor Beiler, Bauführer M. Neubauer (9164).
VII. Bezirk: Backofenherstellung, Kaiserstraße 53, von Karl Striegl, Bauführer Ed. Schätz (9166).
IX. Bezirk: Brandschaden-Reconstruction, Währingerstraße 70, von Johann Scheuch, Bauführer Adolf Tichy (9143).
XV. Bezirk: Ausbruch einer Verbindungsthür in der Feuermauer, Fünfhaus, Neubaugasse 24, von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und Anton Dengler, Bauführer Jul. Mitschke (28372).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Bauernmarkt 3, von Josef Sucharipa, Ignaz Durst und Ernst Graf Mirbach-Scharff (9158).
III. Bezirk: Lustgasse, von Barbara Fischer, Kath. Huber und Jakob Göppel durch W. Kühnel (9161).
VII. Bezirk: Mariahilferstraße 82, von H. F. Lederer & Al. Schweinburg, Baumeister (9176).
„ „ Breitegasse 18, von Salomon Simon durch Dr. Friedrich Weil (9190).
IX. Bezirk: Pfluggasse 16, von Josef Mesner & Karl Hauschulz, Pfluggasse 14 (9181).
„ „ Pfluggasse 14, von Karl Hauschulz (9182).
X. Bezirk: Leeb-, Eugen- und Van der Nüllgasse, Cat.-Parc. 1703/1 und 1703/2, von Gebrüder Brünner (50940).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, C.-Z. 209, 210, 211, von Simon Marmoreck (24694).

Gewerbeanmeldungen vom 9. December 1895.

(Fortsetzung.)

Zdravic Martin — Kastanienbrater — VII., Westbahnstraße, Ecke der Kaiserstraße 37.
Insam Josefine — Damenkleidermacherin — V., Hundsthurmerstr. 119 a.
Zelenka Marie — Damenkleidermacherin — XVIII., Weinhauserstr. 80.
Volk Katharina — Messerschmiedgewerbe — VII., Schottenfeldgasse 22.
Brabusch Friedrich — Optiker — XIII., Penzingerstraße 29.
Both Karl — Pferdemäkler — V., Städt. Pferdemarkt.
Weybora Eleonore — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen etc. — V., Untere Bräuhausgasse 20.
Zach Karl — Schlosser — I., Habsburgergasse 6.
Cežek Marie — Spirituosenhandel — X., Raaberbahngasse 3.
Kassier David — Taschner — XIV., Denglergasse 9.
Muchmayer Marie, v. — Verschleiß von photographischen Artikeln — II., Elisabethstraße 1.
Schmidt Johann — Verschleiß von Mehl, Grieß und Hülsenfrüchten — XVI., Lerchenfeldergürtel 16.
Arnoldo Johann — Zuckerbäckerei — XIII., Hollergasse 29.
Riedel Adolf — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVIII., Gentzgasse 109.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 10. December 1895.

Heyda Franz — Branntweinschank — XII., Mandlgasse 2.
Hofmann Katharina — Christbaum-Verschleiß — V., Bei der Pilgrambrücke.
Schleser Anna — Christbaum-Verschleiß — I., Markt am Schanzl.
Wallner Josefa — Christbaum-Verschleiß — XIV., Centralmarkt.
Wesetzky Franz — Christbaum-Verschleiß — IX., Platz vor dem ehemaligen Universitäts-Laboratorium.

Zagler Eduard — Christbaum-Verschleiß — IX., Schubertgasse bei der Annoncensäule.
Spitz Hugo — Ciseleur — VII., Neustiftgasse 78.
Ehrenstein Samuel — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 15 — XIV., Ullmannstraße 46.
Kutschera Josefa — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 578 — XVII, Zeilergasse 88.
Haitel Thekla — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Leibnitzgasse 5.
Kopacka Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Rampersdorferstr. 36.
Schebesta Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Lehnergasse 11.
Erben Karl — Handel mit Reib- und Vogelsand, Waschelu und Sägespänen im Umherziehen — V., Schallergasse 38.
Pfrindl Anna — Handel mit Lebensmitteln im Umherziehen — XVIII., Staudingergasse 42.
Rohstoffverein der Wiener Kürschnermeister, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung — Handel mit zum Betriebe der Kürschnerei erforderlichen Rohstoffen, Werkzeuge und Geräthe — V., Wienstraße 16.
Lamp Johann — Kaffeesieder — VII., Neubaugasse 81.
Martinovsky Marie — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — I., Hafnersteig 4.
Molcar Matthias — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Dianagasse 3.
K. k. Ärar — rad. Schankgewerbe bei C.-Nr. 952/III — III., Hauptstraße 122.
Böck Josef — Tischler — IX., Währingerstraße 52.
Dotzer Karoline — Verkauf von Weißfischchen — XIV., Markt in der Braunhirschengasse.
Diamant Isidor — Verschleiß von Mehl, Brod und Gebäck — IX., Servitengasse 18.
Berger Alois — Wäschepuzerei — XII., Vivenotgasse 35

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. December 1895.

Fischgrund Emil — Agentie in Lederwaren — II., Untere Donaustr. 25.
Schubert Franz — Bank-Commissionsgeschäft — II., Wallensteing. 54.
Igolnitzer Isaak — Brantweinschank — II., Tandelmarktgasse 15.
Ried Anna Marie — Brantweinschank — XII., Breitenfurterstraße 34.
Pertl Marie — Buffet im k. k. priv. Carltheater — II., Praterstr. 31.
Weißberger Mina — Clavierhandel — XVII., Lacknergasse 15.
Kupler Marie — Christbaum- und Christbaumaufputz-Verschleiß — III., Augustinermarkt.
Zayicek Marie — Christbaum- und Christbaumaufputz-Verschleiß — III., Kolonitzplatz.
Goldstein Rosalia — Dienstvermittlungsanstalt — II., Tempelgasse 1.
Lohr v. Josef — Erzeugung bahntechnischer Beleuchtungsgegenstände und einschlägiger Bahnausrüstungsgegenstände — II., Pasettistraße 95.
Dolezal Adolf — Fleisch-Verschleiß — XII., Singrienergasse 16.
Nachtnebel Johanna — Fleisch-Verschleiß — II., Rauscherstraße 17.
Engelmann Gustav — Futteralmacher, Erzeugung von Ledergalanteriewaren und Cartonagewaren — XVI., Schellhammergasse 9.
Graindl Johann — Gastwirt — I., Kohlmessergasse 6.
Haas Georg — Gastwirt — I., Elisabethstraße 8.
Stirsky Karl — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — II., Rembrandtstraße 9.
Back Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 25.
Nedisch Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 16.
Blaschka Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 14.
Brückner Chaje Rifka — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Treustr. 42.
Fröhlich Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustr. 61.
Hirnschall Josef — Gemischtwaren-Verschleiß, — II., Wintergasse 39.
Kreisky Moses — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Nordbahnstraße 34, Filiale II., Praterstraße 76.
Kuhe Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Schiffg. 4.
Kunstadt Alfred — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 41.
Meller Leiser — Getreideagentie — II., Frucht- und Mehlbörse.
Rausch Rechel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Hammer-Purgstallgasse 6.
Schröpfer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblerg. 88.
Sichelmann Hersch — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 16, Filiale II., Rothe Sterngasse 35.
Horner Siegmund, Horner Alfred — Handel mit orientalischen Teppichen — II., Obere Donaustraße 101.
Prawda Anton — Handschuh-Verschleiß — II., Praterstraße 56.
Faith Felix — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Musik- und Theater-Rundschau für bildende und darstellende Kunst. Organ für Musik, Theater, Kunst und Literatur“ — II., Rembrandtstraße 37.
Kohn Albert — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Wiener humoristische Blätter“ — II., Taborstraße 44.
Lisey Alois Adalbert — Hufschmied — II., Schiffamtsgasse 11.
Broder Jetti — Damenkleidermacherin — V., Hundsthurmerstraße 96.
Dostal Josef — Herrenkleidermacher — XV., Turnergasse 5.
Kopřiva Gregor — Herrenkleidermacher — II., Raimundgasse 4.
Popovic Ernestine — Damenkleidermacherin — II., Czerningasse 9.
Spáčil Karl — Herrenkleidermacher — II., Novaragasse 17.
Polak Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — II., Wintergasse 3.
Schoebl Rudolf — Kleinverschleiß mit Brennmaterialien — II., Vereinsgasse 35.
Almesberger Leopold — Lederzurichter — XIII., Linzerstraße 264.
Silberleitner Agnes — Masseurin — III., Heumarkt 3.
Altmann Sophie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 74.
Stählen Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 45.
Loitelsberger Marie — Modistengewerbe — II., Wallensteinstraße 6.
Danl Clara — Naturblumen-Verschleiß — I., Kolowratring 4.
Nagel Josef — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und gewerblichen Drucksorten-Verschleiß — V., Rüdigergasse 16.
Ferber Betti — Pfaidlergewerbe — II., Marchfeldstraße 6.
Keßler Heinrich — Pfaidlergewerbe — II., Taborstraße 11.
Taußig Rudolf — Pretiosen-Verschleiß — II., Mühlfeldgasse 11.
Nicoladoni Nina — Rauchfangkehrergewerbe — I., Plankengasse 4.
Schawel Jacques — Vermittlung von Pferdeankäufen — II., Kaiser Josefstraße 24.
Jedlinsky Katharina — Verschleiß von Canditen und Zuckerwaren — II., Praterstraße 51.
Karp Bertha — Verschleiß von Fischen und Krebsen — II., Karmelitermarkt.
Kieferbaum Moses Josef — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluss des Ausschankes — II., Castellezgasse 10.
Jerusalem Josef — Verschleiß von gesalzenen und trockenen Därmen in gereinigtem Zustande, sowie Bedarfsartikeln für Fleischselcher — II., Novaragasse 26.
Freuder Julius — Verschleiß von patentiertem Cocosfett „Laureol“ der Firma J. Moll & Comp. — II., Große Schiffgasse 4.
Loitelsberger Marie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie von mercantilen Drucksorten — II., Wallensteinstraße 6.
Zagiček Anna — Verschleiß von Schulbüchern und Kalendern — II., Volkertplatz 6.
Kohn Kathrina — Verschleiß von Selchwaren — II., Mathildenplatz 6.
Bzoch Johann — Victualien-Verschleiß — II., Hütte bei der Brigittabrücke.
Fric Josef — Victualien-Verschleiß — II., Blumauergasse 20.
Köpplinger Joh. Ludwig — Weinschank — XVII., Hornegasse 4.
Weninger Philipp — Weinschank — II., Kleine Pfarrgasse 29.
Dietrich Johann — Zeitungs-Verschleiß — II., Marchfeldstraße 8.
Dworschak Wilhelmine — Zeitungs-Verschleiß — II., Taborstraße 106.
Traun Amalia v. — Zeitungs-Verschleiß — II., Glockengasse 5.
Rocco Alois de — Zuckerbäcker — II., Denisgasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 12. December 1895.

Haberl Bertha — Conserven-Erzeugung — XIV., Geibelgasse 3.
Handhaus Franz — Christbaum-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 18, Ecke der Staudingergasse.
Höfner Josef — Christbaum- und Christbaumaufputz-Verschleiß — III., Kolonitzplatz.
Holler Karl — Christbaum-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 144.
Hainschink Josef — Fleisch-Verschleiß — VI., Detailmarkthalle, Stand 106.
Ankenbrand Leonhard — Friseur — V., Kohlgasse 36.
Aminger Franz — Gastwirt — I., Börseplatz 5.
Feil Wolfgang — Gastwirt — I., Domgasse 8.
Heß Alexander — Gastwirt — I., Rauhensteingasse 5.
Pflieger Amalie — Gastwirtsgewerbe — VI., Kurzgasse 3.
David Schmil Berl — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Salvatorgasse 6.
Hemeczek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Breitenfeldergasse 22.
Meditz Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstr. 98.
Ortlieb Heinrich sen., Naumann Rudolf, Ortlieb Heinrich jun. — Gemischtwarenhandel — VI., Gumpendorferstraße 5 a.
Tscherne Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 18.
Libkowitz Nathan — Handelsagentie — VII., Seidengasse 26.
Reidlinger Theresia — Holz- und Kohlenhändlerin — XIV., Geibelg. 19.
Kraft Franz — Kaffeesieder — VII., Neustiftgasse 21.
Schneider Georg — Kaffeesieder — VI., Gumpendorferstraße 138.
Stern Hermine — Kaffeesiedergewerbe — VI., Wallgasse 34.
Peschl Agnes — Kleidermachergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 37.
Mahler Ludwig — Kunstblumen-Erzeugung — VI., Mariahilferstr. 45.
Kirchhofer Aloisia — Leder- und Schuhmacherartikel-Verschleiß — VII., Seidengasse 17.
Örtl Karl — Marktfierant — II., Kleine Schiffgasse 23.
Bauer Rosalia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Sechshauserstraße 51.
Hohn Matthias — Posamentierer — XV., Goldschlagstraße 28.
Kouba Bertha — Pfaidlergewerbe — VI., Magdalenenstraße 4.
Köke Marie — Selchwarenverschleiß — VII., Neubaugasse 75.
Wych Marie — Schmuckfedern-Verschleiß — III., Gärtnergasse 9.
Bernhauser August — Schuhmacher — III., Gürtelstraße 17.
Kristl Walpurga — Schuhmachergewerbe — IV., Freundgasse 10.
Kurka Anton — Schuhmacher — XVII., Beheimgasse 14.

Nožička Josef — Schuhmacher — III., Löwengasse 40.
Speyer Oskar — Übernahme von Rennwetten — VI., Mariahilferstr. 61.
Menig Anna — Victualien- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 41.
Tapawitza Bruno — Wäscher und Wäscheputzer — VI., Marchettigasse 1.
Černy Sophie — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Ullmannstraße 45.
Zyblikiewicz Franz — Zimmermaler — III., Hörnesgasse 23.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. December 1895.

Löwenfeld Karl Heinrich — behördlich autorisierter Bau-Ingenieur — II., Stephaniestraße 7.
Charwat Katharina — Christbaum-Verschleiß — VIII., Alserstraße vor dem Hause Nr. 49.
Březina Rosalia — Christbaum-Verschleiß — III., Kolonitzplatz.
Rollinger Johann — Fabriksmäßiger Betrieb des Buchbinder- und Rastrierergewerbes — XII., Niederhofstraße 41.
Kopfinger Johann — Fleisch- und Fleischselchwaren-Verschleiß — VIII., Florianigasse 10.
Biba Franz — Wirt — X., Simmeringerstraße 182.
Ebenberger Anton — Gast- und Schankgewerbe — XII., Altmannsdorferstraße 77.
Lotschar Andreas — Gastwirt — X., Puchsbaumgasse 41.
Mayer Josefa — Gast- und Schankgewerbe — XII., Altmannsdorferstraße 77.
Richter August — Gastwirt — I., Rothenthurmstraße 31.
Janda Elise — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Idagasse 3.
Kraus Robert — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchengasse 21.
Lutz Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schimmelgasse 20.
Streitenfels Hermine v., Tauß Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schlöffelgasse 17.
Binder Johann — Holz-Spielwaren-Erzeugung — XVI., Hippgasse 26.
Manz Albrecht, Ritt. v. — Industriemaler — XV., Robert Hamerlinggasse 24.
Madler Margarethe — Kaffeeschank — X., Eugengasse 42.
Holzapfel Otto — Herrenkleidermacher — XVI., Herbststraße 37.
Hunderißer Karl Gabriel — Kleinfuhrwerk — III., Marokkanergasse 6.
Haberkorn Julius — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIV., Kröllgasse 18.
Margulies Sophie — Lederausschnitt — XVI., Ottakringerstraße 83.
Gnapp Barbara — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, am Markte.
Devčič Marie v. — Papier-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 31.
Birner Marie — Pfaidlergewerbe — XIII., Auhofstraße 148.
Joch Emma — Pfaidlergewerbe — VIII., Langegasse 14.
Kronenfels Anton v. — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — XVI., Liebhartsgasse 20.
Broz Florian — Schuhmacher — XVI., Speckbachergasse 34.
Winter Albine — Spirituosenhandel — X., Quellengasse 42.
Glöckl Karoline — Verkauf von frischen und getrockneten Blumen, Kränzen und Christbäumen — XIV., Centralmarkt.
Kaufmann Isidor — Verschleiß von Maculatur- und Stampfpapier, Jutesäcken, Jute-Emballage und Abfällen — I., Salzgries 23.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. December 1895.

Doderer Wilhelm, Ritt. v., jun. — Bauunternehmer — III., Stammgasse 12.
Rossi Josef — Bauunternehmer — XVIII., Michaelerstraße 29.
Brodbeck Karl — Canditen-Verschleiß — IV., Leibenfrostgasse 1.
Fenirl Johann — Christbaum-Verschleiß — I., Markt am Schanzl.
Hoschek Andreas — Christbaumverkauf — III., Park bei der Ungargasse.
Polt Marie — Christbaum- und Christbaumaufputz-Verschleiß — III., Augustinermarkt.
Hudecek Marie — Gastwirtsgewerbe — II., Wasnergasse 17.
Sußmann Therese — Gast- und Schankgewerbe — XII., Tivoligasse 47.
Fischer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Strozzigasse 2.
Klarmann Israel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 29.
Martin Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Leonhardgasse 24.
Obergföll Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hofgasse 5.
Polaschek Vincenz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 45.
Scheibeck Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Große Neugasse 28.
Schneider David — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstraße 54.
Wenger Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Börsegasse 9.
Bischof Zjoë — Kleidermachergewerbe — I., Schulerstraße 3.
Křenek Matthias — Lithographie und Steindruckerei — XVII., Hauptstr. 6.
Becher Eisig — Marktvictualienhandel — XVIII., Großmarkt, Kutschkerg.
Schram Rudolf — Musiker — XIX., Billrothstraße 37.
Wantoch Ignaz — Papieragentie — II., Malzgasse 9.
Schäfer Johann — Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Gentzgasse 29.
Kaufer Francisca — Verschleiß von Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, Schulheften ꝛc. — IV., Preßgasse 18.
Urban Louise — Verschleiß von Schul-, Gebetbüchern, Gebeten, Kalendern und Heiligenbildern — IV., Alleegasse 55.
Süß Isidor — Weißwaren-Appretur — V., Ramperstorffergasse 66.

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Nadler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.